

## Ernährung & Gesundheit

# Vertragen Sie Ihr Zahnmaterial?

Seit 1994 beschäftigt sich das Zentrum für Zahnmaterialtestung mit Zahnmaterialien und deren Unverträglichkeit für Patienten. Dabei werden psychische und körperliche Veränderungen registriert, die ab dem Einsetzen von Dentalmaterialien dokumentiert wurden.

Die gesammelten Ergebnisse zeigten auffällige Reaktionen auf Metalle, die sich häufig als Spätreaktionen bemerkbar machten. Körperliche und/oder seelische Veränderungen begannen hier innerhalb von sechs Wochen bis elf Monaten nach Kontakt mit den Materialien. Nach dem Einsetzen von Kunststoffen gab es hingegen häufig Sofortreaktionen.

Metalle (dazu gehören Amalgambestandteile, Goldlegierungen und Nichtedelmetalle) erzeugen in der Mundschleimhaut Veränderungen und gelangen durch den Magen-Darmtrakt bei meist nicht intakter Darmschleimhaut (Leaky-Gut-Syndrom)

**Metall:** Zungenbrennen Dunkle Zahnfleischränder, Erschöpfung, Konzentrationsstörungen, Zittern der Hände, Zellschädigungen, Aphten, Organbelastungen (z. B. Niere, Leber), Entscheidungsschwäche, Hautekzeme, Infertilität (männl. / weibl.), Sehstörungen, Lähmungserscheinungen u.v.m.

**Kunststoff:** Saurer Geschmack im Mund, Gewichtsabnahme /-zunahme, Darmprobleme, Augentrockenheit, Schwäche und Schwindel (bis zur Unfähigkeit, das Haus zu verlassen), Rötungen der Schleimhaut und des Gesichtes, Blutdruckschwankungen,



REDEM-Speichelanalyse-Labor



Das Praxis- und Laborteam

in den Körper. Metalle sind gehirn- und placentagängig. Durch eine allergische / oxidative Reaktion reagieren die Metalle pathologisch und schädigen Gewebe, Nerven und Organe.

Bei 7.000 Patienten konnte durch eine verlässliche Untersuchung hinsichtlich der Verträglichkeit sowie einer darauf folgenden Änderung der Dentalmaterialien (in Zusammenarbeit mit Zahnärzten) nachgewiesen werden, dass sich die Erkrankungen nach oraler und invasiver Ausleitung innerhalb von drei bis sechs Monaten regulierten.

**Symptome, die nach Entfernung des Dentalmaterials und oraler/invasiver Ausleitung verschwanden:**

Herzrasen u.v.m

Das Zentrum für Zahnmaterialtestung wurde oft gebeten, Empfehlungen von guten Dentalmaterialien herauszugeben, ist aber der Meinung, dass jeder Mensch eine individuelle Verträglichkeit aufweist. Jedes neue Material sollte daher auf seine Verträglichkeit durch LTT-Bluttest und REDEM-Speicheltest geprüft werden.

Die lange Zeit benutzten Verfahren der Kinesiologie und EAV sind keine über 90% reproduzierbaren Verfahren und sollten nach Meinung des Zentrums für die Diagnostik von Dentalmaterialien nur zusätzlich verwendet werden. Der Epicutan-Hauttest reagiert im spe-

ziellen Fall der Zahnmaterialien leider nur zu 10%, wird aber von den Ersatzkassen bezahlt.

Die Befunde werden ärztlich und zahnärztlich begutachtet und zur weiteren Behandlung an den Zahnarzt oder Therapeuten gesandt. Eine Therapiekooperation sorgt für eine optimale Beratung des Patienten und schützt ihn vor allergischen Erkrankungen und deren Auswirkungen.

**Nachfolgende Verfahren sind schon seit mehreren Jahren getestet und wissenschaftlich anerkannt:**

**LTT-Blutabnahme für einzelne Zahnmaterialien** (= Spätreaktion): z. B. MMA (Methylmethacrylat), Pd (Palladium). Hierfür werden Allergiepässe erstellt.

**LTT-Blutabnahme für Zahnmaterial-Gemische:** z. B. Goldlegierungen, Prothesen, Kunststoffe etc. Keine Allergiepass Erstellung!

**REDEM-Speicheltest** (= Sofortreaktion): Die in Frage kommenden Zahnmaterialien werden als Gemische und zum Schluss gemeinsam in den Mund eingelegt. Hierbei werden Materialreaktionen untereinander ausgeschlossen.

Es ist an dieser Stelle wichtig zu wissen, dass es kein einziges Zahnmaterial gibt, welches frei von Allergie- bzw. Unverträglichkeitsrisiken ist.

Arthur Bruno Hodapp

### Info

#### Carola D'Mexis

- Heilpraktikerin seit 17 Jahren
- ZMF, Dental Beraterin
- Therapiezentrum für Naturheilkunde
- Inhaberin Redem-Labor
- Zentrum für Zahnmaterialtestung
- Referentin Akademie für Ganzheitsmedizin HD
- Mitglied deutsche Umwelt- und Zahnmedizin
- Vorstandsmitglied HP-Zentralverband
- EFN-Mitglied (European Federation for Naturopathy) EU

Zentrum für Zahnmaterialtestung  
Friedhofstr. 5, 68199 Mannheim  
Tel. 0621/85 76 56  
info@therapiezentrum-mannheim.de  
www.therapiezentrum-mannheim.de  
www.dental-diagnostik.de